

aber weiterhin vergeben, so dass man wieder zur systematischen Aufstellung zurückkehren könnte. Ebenfalls aus Platzmangel wurde der alphabetische Zettelkatalog makuliert. Um neue Regalstellfläche zu gewinnen, wurde der Lesesaalvorraum mit Regalen versehen. Diese Maßnahmen schafften Stellplatz für die nächsten acht Jahre. Im Zuge des Relaunch des Benutzer-OPACs soll im Laufe des Jahres eine „virtuelle Regalansicht“ die systematische Aufstellung im OPAC nachvollziehen. Im Archiv wurde der im Jahre 2013 erschlossene Nachlass von Horst Fuhrmann in das Online-Findbuch eingearbeitet. Nach Vorarbeiten von Dr. Christian LOHMER konnte ein Teilnachlass von Herrn Reindel eingearbeitet werden. Der Nachlass Bernhard Bischoff wurde strukturiert und in einer vorläufigen Datei erschlossen; die Sortierung des umfangreichen Briefnachlasses bleibt allerdings noch offen. Da der DFG-Antrag zur Erschließung der Akten des Reichsinstituts (1934–1945) zurückgezogen werden musste, hat Frau Dr. Nikola BECKER in den Monaten November 2013 bis Februar 2014 auf einer TVL-13-Stelle 55 Faszikel aus der Registratur des „Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde“ neu beschrieben, die von Frau Birgit ROMMEL für das elektronische Findbuch aufbereitet wurden. Die Erschließung der Nachlässe Bernhard Bischoff und Horst Fuhrmann wurde ebenfalls im Findbuch eingestellt.

Digitalisierung und EDV: Da immer mehr Kooperationen mit Projekten zustande kommen, die leicht weiterverarbeitbare Daten der MGH-Editionen benötigen, diese Exportmöglichkeit bei den dMGH aber nicht besteht, wurde das Projekt „openMGH“ gestartet, das es ermöglicht, die reinen Editionstexte (ohne Kommentare, Apparate und Einleitungen) der dMGH datentechnisch so aufzubereiten, dass sie zeitgemäß unter einer freien Lizenz nutzbar sind. Zur Durchführung dieses Projektes sind umfangreiche Programmierarbeiten für die Extraktion und Aufbereitung der Textdaten erforderlich, wofür aus Sondermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst eine weitere, auf zwei Jahre befristete EDV-Stelle eingerichtet wurde. Die Leitung des Projektes openMGH obliegt Clemens RADL M.A. Für das Deutsche Archiv wurde der Versand der Belegexemplare der Rezensionen an die Verlage und Rezensenten auf eine neue, elektronische Grundlage gestellt. Der Versand erfolgt jetzt als PDF-Datei automatisch aus dem OPAC, in dem die Rezensionsdaten gespeichert sind.